

EINHEIT UND VIELHEIT

XIV. Deutscher Kongreß für Philosophie

Gießen, 21.-26. September 1987

Herausgegeben von

Odo Marquard

unter Mitwirkung von

Peter Probst

und

Franz Josef Wetz

FELIX MEINER VERLAG

HAMBURG

INHALT

Vorwort des Herausgebers.....	IX
-------------------------------	----

EINHEIT UND VIELHEIT

I. ÖFFENTLICHE VORTRÄGE

<i>Odo Marquard, Gießen</i> Einheit und Vielheit. Statt einer Einführung in das Kongreßthema.....	1
<i>Jürgen Habermas, Frankfurt a.M.</i> Die Einheit der Vernunft in der Vielheit ihrer Stimmen.....	11
<i>Joseph J. Kockelmans, Pennsylvania State University</i> Einheit und Vielheit in Sittlichkeit und Sittenlehre.....	36

II. KOLLOQUIUMSVORTRÄGE

KOLLOQUIUM 1: METAPHYSIK

<i>Wolfgang Kluxen, Bonn</i> Einleitung.....	; 55
<i>Karen Gloy, Luzern</i> Vermittlungsmodelle von Einheit und Vielheit — das substanzzontologische, das selbstreferentielle und das offen relationale Modell.....	58
<i>Ludger Honnfelder, Bonn</i> Einheit der Realität oder Realität als Einheit: Metaphysik als Frage nach der Welt im ganzen.....	72

KOLLOQUIUM 2: KULTUR- UND SOZIALPHILOSOPHIE

<i>Rüdiger Bubner, Tübingen</i> Die Einheit der Normen und die Vielheit historischer Maximen. . . .	87
<i>Peter Winch, Champaign (Illinois)</i> Einheit: Voraussetzung oder Forderung.....	94
<i>Wilhelm Vossenkuhl, Bayreuth</i> Jenseits des Vertrauten und Fremden.....	101

KOLLOQUIUM 3: WISSENSCHAFTSTHEORIE

Lothar Schäfer, Hamburg

Von der Vorläufigkeit der Einheitsidee in den Naturwissenschaften 115

Karl Acham, Graz

Einheit — Differenzierung — Indifferenz. Über Relativierungstendenzen und Universalitätsansprüche in Wissenschafts- und Moralphilosophie 130

KOLLOQUIUM 4:

RELIGIONS-, MYTHOLOGIEPHILOSOPHIE UND ÄSTHETIK

Hans Poser, Berlin

Mythologie als Logomythie. Von der Verwissenschaftlichung des Außerwissenschaftlichen153

Johann Baptist Metz, Münster

Theologie versus Polynrythie oder Apologie der Einfalt170

KOLLOQUIUM 5: ETHIK

Oswald Schwemmer, Düsseldorf

Rationaler Pluralismus. Zur Kritik der Regel- und Prinzipienethik ... 187

Walther Ch. Zimmerli, Bamberg / Erlangen / Zürich

Wie pluralistisch darf eine Ethik sein?.....204

KOLLOQUIUM 6: SPRACHPHILOSOPHIE

*Wolfram Högerebe, Düsseldorf*Eindeutigkeit und Vieldeutigkeit.
Vorzüge einer indiskreten Ontologie.....217*Wolfgang Carl, Göttingen*

Unbestimmtheit der Übersetzbarkeit und Einheit der Sprachen 233

KOLLOQUIUM 7: POLITIK UND WIRTSCHAFTSTHEORIE

Hans Albert, Mannheim'

Die Verfassung der Freiheit. Bedingungen der Möglichkeit sozialer Ordnung253

Ralf Dahrendorf, Oxford

Pluralismus, Konflikt, Anomie.....277

III. ÖFFENTLICHE PODIUMSDISKUSSION

PHILOSOPHIETRANSFER.

PHILOSOPHIE UND PHILOSOPHIEPUBLIZISTIK

Einleitungsbemerkung von *Odo Marquard, Gießen*.....287

Stellungnehmende Bemerkungen

<i>Willy Hochkeppel, Seeshaupt</i>	289
<i>Klaus Podak, Gütersloh</i>	291
<i>Günter Zehm, Bonn</i>	293
<i>Hermann Krings, München</i>	295

IV. KONFERENZEN

KONFERENZ 1: PHILOSOPHISCHE PRAXIS

Gerd B. Achenbach, Bergisch-Gladbach

Der Philosoph und die Philosophien.

Wege zur Philosophischen Praxis.....	299
--------------------------------------	-----

Hans Krämer, Tübingen

Was ist Philosophische Praxis? Kurze Beantwortung der Frage, was das philosophische Interesse der Philosophie an der Philosophischen Praxis ist.....

Philosophischen Praxis ist.....	309
---------------------------------	-----

KONFERENZ 2:

ARBEITSGEMEINSCHAFT PHILOSOPHISCHER EDITIONEN

Rainer Specht, Mannheim

Edition und Editionen.....	311
----------------------------	-----

Helmut Holzhey, Zürich

Mäßigung im Erinnern. Kommentar zu Rainer Spechts

»Edition und Editionen«.....	317
------------------------------	-----

Autorenverzeichnis.....	321
-------------------------	-----